

Anthropometrische Kopfermessungsvorrichtung

Helmtherapie

BESCHREIBUNG DER TECHNOLOGIE

Seit der Empfehlung der kinderärztlichen Gesellschaften zur ausschließlichen Rückenlagerung von Säuglingen innerhalb des ersten Lebensjahres nehmen kindliche Schädeldeformitäten („Liegenschädeldeformitäten“) massiv zu. Dies bedeutet, dass aktuell eine erste Erfassung der kindlichen Kopfform sehr häufig notwendig wird, um schwere Schädeldeformitäten zu erkennen und einer Therapie zuzuführen. Dies ist bislang jedoch verlässlich nur nach eingehender Schulung bzw. an spezialisierten Zentren möglich.



© Dmitry Naumov – fotolia.com

#159211710

Die neuartige Kopfermessungsvorrichtung ermöglicht eine besonders schnelle und schonende Messung durch ein einfaches System bestehend aus einem Sender und einem Empfänger, wobei direkt aus der Signallaufzeit zwischen diesen beiden Elementen die wichtigsten Kopfparameter wie bspw. der Schädelhöhe, Schädelbreite und der Länge der transkranialen Diagonalen bestimmt werden können. Dies ermöglicht eine zuverlässige Diagnostik möglicher Schädeldeformitäten.

ANWENDUNGSFELDER

Anwendungsfelder des neuartigen Verfahrens liegen im Bereich der Diagnose und Behandlung von Schädeldeformitäten z. B. durch eine Helmtherapie.

AUF EINEN BLICK ...

Anwendungsfelder

- Diagnose und Behandlung von Schädeldeformitäten
- Helmtherapie

Branche

- Diagnostik
- Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie

Alleinstellungsmerkmale

- Einfache Bedienung
- Schnelle Messung
- Einfache Anwendung

Entwicklungsstand

- ✓ In der Erprobung

Patentstatus

Prioritätsanmeldung, eingereicht am 09.08.2018 in Europa

VORTEILE GEGENÜBER DEM STAND DER TECHNIK

Herkömmliche Vorrichtungen zur indirekten anthropometrischen Schädelmessung (z.B. mit thermoplastischen Bändern, Messzirkeln, Schieblehre, Laser 3D Schädel-Photogrammetrie, thermoplastische Bänder) sind oftmals aufwändig, kompliziert und zeitintensiv. Die schnelleren 3D-Verfahren sind sehr teuer und erfordern die Anschaffung umfangreicher 3D-Scanner, die ein komplettes Behandlungszimmer einnehmen. Durch die sehr schnelle Erfassung von Messstrecken am Kopf können diese Nachteile durch die neue besonders einfache Kopfvermessungsvorrichtung umgangen werden. Diese verbindet die Vorteile der manuellen Vermessung mit denjenigen der digitalen Erfassung.

STAND DER PRODUKTENTWICKLUNG

Die neuartige Vorrichtung zur Kopfvermessung befindet sich zurzeit im Erprobungsstadium.

MARKTPOTENTIAL

Aktuell gehen Fachleute beim Auftreten von Schädeldeformitäten bei Säuglingen von einer Häufigkeit von 1:60 aus. Bei einer jährlichen Menge von 715.000 Geburten alleine in Deutschland (2014) sind also ca. 12.000 Kinder betroffen.

KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN

Im Auftrag seines Gesellschafters Justus-Liebig-Universität Gießen sucht die TransMIT GmbH Kooperationspartner oder Lizenznehmer für den Vertrieb/ die Weiterentwicklung in Deutschland, Europa, den USA und in Asien.

EINE TECHNOLOGIE DER



Kontakt

TransMIT Gesellschaft
für Technologietransfer mbH
Kerkrader Straße 3
35394 Gießen
GERMANY
www.transmit.de

Ansprechpartner

Dipl.-Phys. Jörg Krause
Tel: +49 (0) 641 9 43 64 25
Fax: +49 (0) 641 9 43 64 55
E-Mail: joerg.krause@transmit.de

